

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Postamt
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 280.

Mittwoch, 3. Dezember 1913, abends.

66. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Kontingente für die Nummer des Ausgabestages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Preis für die Belegspalten 43 mm breite Korpusgröße 18 Pfg. (Zeilpreis 12 Pfg.) Zeitraumber und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif. Notationsdruck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Schmelz in Riesa.

Auf dem Vieh- und Schlachthof in Leipzig und in Niederstieglitz (Amtshauptmannschaft Döbeln) ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.
Dresden, den 2. Dezember 1913. 931 b II V 8678

Die Lieferungen der Dads und Fleischwaren für das städtische Armenhaus auf das 1. Halbjahr 1914 sind neu zu vergeben.
Geschlossene Offerten im Rathaus, Zimmer Nr. 8, wo auch die Lieferungsbedingungen und die Formulare zu den Angeboten abgeholt sind, bis zum 8. Dezember 1913, abends 6 Uhr, abzugeben.

Der Rat der Stadt Riesa, am 3. Dezember 1913.

Für das städtische Krankenhaus ist die Fleisch- und Wurstwarenlieferung sowie die Lieferung von Brots und weißer Backware auf das 1. Halbjahr 1914 zu vergeben.
Verpflichtung finden nur Bewerber, die die Lieferungsbedingungen an Ratstafel eingehend haben. Geschlossene Offerten sind bis zum 8. Dezember 1913, abends 6 Uhr, im Rathaus, Zimmer Nr. 8, abzugeben.

Der Rat der Stadt Riesa, am 3. Dezember 1913.

Die nach der Befestigung vom 15. November d. J. für 8., 9. und 10. Dezember d. J. anberaumte Grasverpachtung im III. Elbstrombezirk wird hiermit aufgehoben. Die Verpachtung findet erst im Frühjahr kommenden Jahres statt und werden die Tage rechtzeitig bekannt gegeben werden.
Riesa, am 2. Dezember 1913.
Königliches Straßen- und Wasser-Bauamt I.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, den 3. Dezember 1913.

Wie aus dem gestrigen Inserat zu ersehen war, veranstaltet die Hilfschule auch in diesem Jahre eine Ausstellung ihrer Behrsmittel, Lernmittel und Schülerarbeiten. Diese dürfte, da die Schule seit Ostern dreifach ausgebaut ist, noch mehr als im Vorjahre die Eigenart des Hilfsschulwesens zur Darstellung bringen und Interesse erwecken. Wenn den zumeist in doppeltem Sinne armen Schülern ein sicherer Weg ins Leben gebahnt werden soll, muß zur Schularbeit eine soziale Hilfsarbeit hinzutreten. Es ergeht deshalb die herzliche Bitte, beim Besuch der Ausstellung auch diese Angelegenheit fördern zu helfen. Geöffnet ist die Ausstellung (Zimmer 1 der Karolachule) diesen Sonnabend 3—6 Uhr und Sonntag vorm. bis 1/1 Uhr, nachm. von 2—6 Uhr.

In einer gut besuchten Versammlung des R. S. Kriegervereins „König Albert“ ließ gestern Herr Stadtrat Dreßelner den zweiten Teil seines Vortrages über seine Erlebnisse während der aktiven Dienstzeit folgen. Die Aufzeichnungen behandelten den Krieg 1870/71, bei dem der Vortragende als Wachtmeister im Feldgrenadierkorps kommandiert war. Er schilderte die Zusammenstellung des Kommandos, den Ausmarsch aus der Heimat, das Eindringen in Feindesland und viele eigene Erlebnisse und Beobachtungen während der Anwesenheit auf französischem Boden. Nicht geringe Schwierigkeiten bereiteten dem Kommando die Schlachtfeldräuber, die Franktireurs und die Garandolier der Einwohner bei der Unterdrückung und Verpflegung der Truppen. Alles das wußte der Vortragende in recht packender Weise zu schildern, so daß alle Zuhörer in größter Ruhe den Ausführungen lauschten und zum Schluß lebhaften Beifall zu erkennen gaben.

Die Meisterprüfungskommission für das Bäckerhandwerk zu Riesa hielt am 25. November 1913 unter Vorsitz des Herrn Bürgermeisters Dr. Scheider im Rathaus, hier, Meisterprüfungen ab. Der Prüfung haben sich die Herren W. A. Winkler in Riesa, P. W. Sachs in Weißitz, J. J. Lorenz in Rositz, R. S. Behmann in Großenhain und J. A. Keiling in Großenhain unterzogen. Die Genannten haben diese Prüfung bestanden, während ein Prüfling zur mündlichen Prüfung nicht zugelassen wurde und sonach die Prüfung nicht bestanden hat. Am gleichen Tage hielt auch die Meisterprüfungskommission für das Schmeldehandwerk Meisterprüfungen ab. Der Prüfung vor dieser Kommission unterzogen sich die Herren Oskar Bindner in Rositz, M. G. Heide in Abderau, C. R. Hausmann in Rositz und A. M. Wolm in Nauwalde. Auch diese 4 Herren haben die Prüfung bestanden.

Eine freudvollere Adventszeit hat sich eine hochherzige Frau geschaffen, indem sie dem Lutherverein

zur Unterstützung deutscher evangelischer Schulen in Böhmen die schöne Gabe von 25 Mark zur Verfügung gestellt hat. Es können somit diesmal 120 Mark an die Hauptkasse abgeführt und damit manche Rechnen eines im Schuldienste ergrauten evang.-deutschen Lehrers getrotet werden, der bei einem jährlichen Ruhegehalt von 170—250 Mark seinen Lebensabend vertrauen muß.

Zur Lage der Elbeschiffahrt schreibt das Hbg. Fr.-Bl.: Das Braunkohlegeschäft ab Ruffig hat sich mit dem Wasser etwas gehoben, immerhin vermochte sich bei knapper Raumversorgung die Grundfracht auf 240 Pfg. für die Tonne Magdeburg, 230 Pfg. Unterelbe zu erhalten. Sehr rege ist das Geschäft an der Mittelelbe; man war in letzter Zeit lebhaft mit der Herausbringung von Leerraum bemüht. Die Massengutfracht nach Hamburg hielt sich auf 11 bis 12 Pfg. pro Zentner bei Verwendung großer Rähne. Was das Vergelbgeschäft ab Hamburg anbelangt, so ist die Beschäftigung darin wohl einigermaßen belangreich, jedoch sind die Frachten bedeutend billiger geworden und für Kohlen nach der Untersee wurden in den letzten Tagen 8 1/2 bis 9 Pfg. für den Zentner Rahnmiete neben 4 1/2 Pfg. Schlepplohn gezahlt.

Um in ihrem gefällig vorgeschriebenen Jahresbericht ein möglichst lidenloses Bild über die Lage der einzelnen Geschäftszweige im Jahre 1913 geben zu können, richtet die Handelskammer in Dresden an alle Firmen ihres Bezirkes, die noch keinen Fragebogen für diesen Jahresbericht erhielten, die Aufforderung, solche Fragebogen baldigst bei der Kanzlei der Kammer, Albrechtstraße 4, zu entnehmen oder zu bestellen.

Bei der am 2. Dezember 1913 stattgefundenen Hauptwahl für die Gewerdekammer Dresden wurden nachstehende Herren als Mitglieder der Gewerdekammer Dresden auf den Zeitraum bis Ende 1919 gewählt und zwar: in die Handwerker-Abteilung: Günther, Hermann, Schlossermeister in Deuben, Schmelzer, Ewald, Tischler-Obermeister in Sebnitz, Schöne, Ernst, Kochschmiedmeister, Stadtordeener in Pirna, Schröder, Friedrich August, Buchdruckerbesitzer, Agl. Kommerzienrat in Dresden, Unrath, Paul, Buchbinder-Obermeister, Stadtordeener Bizevorsteher in Dresden, Wendt, Albert, Bäcker-Obermeister in Dresden, Witt, Adolph, Klempner-Obermeister, Stadtrat in Freiberg, Witzschel, Gustav, Fleischer-Obermeister in Dresden, und in die Richtigandwerker-Abteilung: Gennes, Hubert, Konfekturhändler in Dresden, Paul, Otto, Buchhändler in Lommahsch, Scholz, Gustav, Zigarrenhändler in Dresden, Stierl, Hermann, Kaufmann, Stadtrat in Siebenlehn.

In der vor kurzem abgehaltenen Vorstandssitzung des Verbandes Sächsischer Industrieller wurde beschlossen, an das sächsische Ministerium des Innern mit der Bitte heranzutreten, für eine Spezialisierung der deutschen Handels-Statistik nach Bun-

desstaaten einzutreten. Es wird in sächsischen Industriekreisen als unliebsam empfunden, daß beispielsweise über den Umfang des sächsischen Exports sich jetzt einwandfreie Grundlagen überhaupt nicht aufstellen lassen. Wenn nicht seitens der amerikanischen Konsulate der Wert der Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten nach Konsulatsbezirken festgesetzt würde, so daß man hieraus den Anteil der sächsischen Industrie an dem Export nach den Vereinigten Staaten ersehen könnte, so würde man überhaupt keinen Anhalt dafür besitzen, wie groß die Bedeutung des Außenhandels für die sächsische Industrie ist. Nach Meinung des Verbandes Sächsischer Industrieller ist es aber gerade für die Erkenntnis der wirtschaftspolitischen Bedürfnisse der sächsischen Industrie von Wichtigkeit genau zu wissen, wie groß die Ausfuhrinteressen der sächsischen Industrie sich belaufen, und aus diesem Grunde glaubt man auch, einer kürzlich auch aus bayrischen Kreisen ergangenen Anregung folgend, den Ausbau der Außenhandelsstatistik nach dieser Richtung befürworten zu sollen und hofft, bei den betreffenden Behörden hierfür Entgegenkommen zu finden. Wünschenswert würde es sein, wenn diese neue Regelung der Statistik recht bald erfolgte, weil dies auch bei den Handelsvertragsverhandlungen für die neuen Handelsverträge von Bedeutung werden könnte.

Am Sonnabend fand hier eine Versammlung sächsischer Jmker statt, die dem Bienenzuchtvereins Hauptverein im Königreich Sachsen nicht angehören. Man beschloß, sich dem Verband Wurzgen anzuschließen und diesem Verbande den Namen „Sächsischer Jmkerbund“ zu geben. Beigetreten sind bis jetzt 12 Vereine.

Die Meisterprüfung nach § 133 der Gewerbeordnung hat vor den im Bezirke der Gewerdekammer bestehenden Prüfungskommissionen im November 1913 abgelegt und bestanden: Vor der Prüfungskommission für Buchbinder: Max Theodor Jenzlich in Gröbba.

Am 30. November 1913 ist die Maul- und Klauenseuche in einem Gehöft in Maderburg; die Schweinefleisch einschl. Schweinefleisch in je zwei Gehöften in Heyda und Gröbbitz und in je einem Gehöft in Hoberfen, Mergendorf, Delitz, Prausitz, Sacka, Weißitz, Baselitz, Wilschen und Treugebbitz und die Bruckseuche der Pferde in einem Gehöft in Lommahsch zu verzeichnen gewesen.

Es ist doch etwas köstliches um dieses freundliche, geheimnisvolle Hinundher der geschäftigen Liebe vor dem Weihnachtsfeste. Da werden die schönsten Ueberraschungen vorbereitet, und man ahnt es, es sind einem selber so manche hübsche Dinge zugebacht. Doch liegt es wie ein geheimnisvoller Schleier über dem Ganzen gebreitet, aber es schimmert schon so ein wenig von Licht und Tannenbaum gleichsam durch die Spalten und Wandröhren. Die Kinder werden immer unruhiger und bemühen sich doch, recht nett und artig zu sein. Auch

Hausvätervereinigung der Kirchengemeinde Riesa.

Donnerstag, den 4. Dezember 1913, abends 8 Uhr Hauptversammlung im Jugendheim: 1. Jahresbericht, 2. Singsänge und Anträge.
Danach 1/2 Uhr öffentlicher Vortragabend mit Vortrag des Herrn Pastor Reinhardt aus Dresden bei Dresden über: Die Jesuiten.
Die Mitglieder der Kirchengemeinde — Männer wie Frauen — werden dazu herzlich eingeladen. Auch Gäste sind willkommen. Der Eintritt ist frei.
Die Hausvätervereinigung der Kirchengemeinde Riesa
am 29. November 1913.
H. Friedrich, S.

Koggen, Oaser, Hen kauf und erblittet Angebote Königl. Probitantamt Riesa.

Die Anfuhr von ca. 160 cbm Kirschholz aus Gansliger Bruch soll Sonnabend, den 6. Dezember, abends 8 Uhr im Walterschen Gasthofe bedingungsweise an den Mindestfordernden vergeben werden.
Weida, den 3. Dezember 1913. Wöbina, G.-B.

Freibant Glaubitz.

Morgen Donnerstag, von nachmittag 3 Uhr an kommt Schweinefleisch, rot Pfund 50 Pf., zum Verkauf.
Der Gemeindevorstand.

Anzeigen für das „Rieser Tageblatt“ erbitten wir uns bis spätestens vormittag 9 Uhr des jeweiligen Ausgabestages.
Die Geschäftsstelle.

Stadt Leipzig.

Täglich Kabarett-Vorstellungen vom Wiener Blumen-Ensemble.

Anfang 1/8 und 1/2 Uhr.